

RS Vwgh 1967/4/26 1133/66

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1967

Index

27/04 Sonstige Rechtspflege

Norm

GEG §7 Abs1 idF 1965/155;

1. GEG § 7 heute
2. GEG § 7 gültig ab 01.05.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2022
3. GEG § 7 gültig von 01.01.2016 bis 30.04.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2015
4. GEG § 7 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 190/2013
5. GEG § 7 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2013
6. GEG § 7 gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2007
7. GEG § 7 gültig von 01.03.2006 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2006
8. GEG § 7 gültig von 01.01.2002 bis 28.02.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2001
9. GEG § 7 gültig von 12.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/1997
10. GEG § 7 gültig von 01.01.1988 bis 11.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 646/1987

Beachte

y20496;

Rechtssatz

Ein Berichtigungsantrag gem § 7 Abs 1 GEG der formell vom Rechtsvertreter der zahlungspflichtigen Partei eingebracht wird und nicht ausdrücklich auf ein Vollmachtsverhältnis hinweist, ist materiell als von der zahlungspflichtigen Partei eingebracht anzusehen, wenn nach dem ganzen Inhalt des Schriftsatzes nicht zweifelhaft sein kann, daß der Rechtsvertreter nicht im eigenen Namen, sondern im Namen der zahlungspflichtigen Partei eingeschritten ist. In einem solchen Fall ist der materiell-rechtlichen Beurteilung gegenüber einer rein formell-rechtlichen Betrachtungsweise der Vorgang einzuräumen. Ein Berichtigungsantrag gem Paragraph 7, Absatz eins, GEG der formell vom Rechtsvertreter der zahlungspflichtigen Partei eingebracht wird und nicht ausdrücklich auf ein Vollmachtsverhältnis hinweist, ist materiell als von der zahlungspflichtigen Partei eingebracht anzusehen, wenn nach dem ganzen Inhalt des Schriftsatzes nicht zweifelhaft sein kann, daß der Rechtsvertreter nicht im eigenen Namen, sondern im Namen der zahlungspflichtigen Partei eingeschritten ist. In einem solchen Fall ist der materiell-rechtlichen Beurteilung gegenüber einer rein formell-rechtlichen Betrachtungsweise der Vorgang einzuräumen.

*

E 26.4.1967, 1133/66 #1 VwSlg 3602 F/1967

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1967:1966001133.X01

Im RIS seit

22.02.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at